

GEBRAUCHSINFORMATION

Poulvac P Canary

Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension für Kanarienvögel und Finken

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH ISTZulassungsinhaber:**Zoetis Belgium SA**

Rue Laid Burniat, 1

B-1348 Louvain-la-Neuve

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis Manufacturing & Research Spain, S.L.

Ctra. Camprodon s/n "la Riba"

17813 Vall de Bianya (Girona)

Spanien

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Poulvac P Canary

Lyophilisat und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension für Kanarienvögel und Finken

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Pro Dosis:

Wirkstoff :Canary Poxvirus, Stamm KP1 $\geq 10^{4,0}$ EID₅₀*

* Egg Infective Dosis

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Für die aktive Immunisierung gesunder Kanarienvögel und Finken (Wildvögel) gegen Kanarienvögel (Schnappkrankheit).

5. GEGENANZEIGEN

Nicht bei kranken Tieren verwenden.

6. NEBENWIRKUNGEN

Keine.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Kanarienvögel und Finken

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Der Impfung muss nach dem Wing-Web-Verfahren verabreicht werden.

Ab Mitte Juni bis Mitte Juli alle vorhandenen Kanarienvögel einmal impfen. Später geschlüpfte Jungvögel müssen separat geimpft werden, ab einem Alter von 4 Wochen. Stress vor und nach der Impfung soweit möglich vermeiden. Eine sehr sorgfältige Durchführung des Impfverfahrens ist Voraussetzung für eine gelungene Impfung.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Zubereitung des Impfstoffs:

Beide Flaschen öffnen und die Lösungsflüssigkeit in die mitgelieferte Spritze saugen.

Die Lösung in das Fläschchen mit gefriergetrocknetem Impfstoff geben. Um eine gute Auflösung zu erhalten, die Spritze ein paar Mal füllen und wieder leeren; dabei muss Schaumbildung verhindert werden.

Vor der Impfung:

Die mitgelieferte Doppelnadel zur Entfettung erst durch eine Spiritusflamme führen.

Die Nadeln dürfen nicht blau werden oder anfangen zu glühen. Anschließend in kaltem, abgekochtem Wasser abkühlen und abtrocknen. Die Nuten in beiden Nadeln müssen jetzt leer sein.

Beide Nadeln in die Impfstofflösung tauchen; anschließend die Nadeln am Flaschenhals entlang abstreifen, um überschüssigen Impfstoff zu entfernen.

Dieses Vorgehen muss bei jedem Vogel wiederholt werden!

Die Impfung:

Den Vogel festhalten und einen Flügel mit der Unterseite nach oben spreizen.

Die Federn zur Seite pusten und beide Impfnadeln durch die Flügelhaut stechen.

Federn, Muskeln oder Gelenke dürfen dabei nicht getroffen werden.

7 Tage nach der Impfung entsteht an der Stelle der Verabreichung eine Impfpocke. Eine weitere Woche später ist der Vogel für ein Jahr geschützt.

Nach dem Impfen müssen verbleibender Impfstoff, die Flasche und die Impfnadel durch Auskochen dekontaminiert und erst danach weggeworfen werden. Hände waschen und desinfizieren. Eine angebrochene Flasche Impfstoff darf nie für Vögel eines anderen Liebhabers verwendet werden, da dadurch das Feldvirus übertragen werden kann.

Notimpfung

Wenn die Krankheit bei einem nicht geimpften Schwarm auftritt, können die noch gesund aussehenden Vögel noch geimpft werden. Für Vögel, die noch keine Symptome der Krankheit zeigen, aber schon infiziert sind, kommt die Impfung jedoch zu spät.

Die Impfung jedes Jahr bei allen Vögeln wiederholen, wenn die jüngsten Tiere 4 Wochen alt sind, spätestens aber Mitte Juli.

Nach der 1. Impfung von Jungvögeln entsteht an der Verabreichungsstelle eine Impfpocke von der Größe eines Reiskorns, der Beweis für eine erfolgreiche Impfung. Das Entstehen der Pocke muss daher unbedingt überprüft werden. Wenn die Impfpocke bei Jungvögeln fehlt, diese absondern und erneut impfen.

Bei Auffrischimpfungen ist die Impfpocke viel kleiner.

10. WARTEZEIT

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Im Kühlschrank lagern (2°C – 8°C). Vor Licht schützen.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach dem {EXP} nicht mehr anwenden.

Haltbarkeit nach Rekonstitution gemäß den Anweisungen: 2 Stunden

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Ungeimpfte Vögel dürfen niemals zu geimpften Vögeln gelassen werden, ebenso wenig umgekehrt. Geimpfte Vögel können nämlich das in der Natur häufig vorkommende virulente Virus in sich tragen, ohne Symptome der Krankheit aufzuweisen.

In jeder Population kann es einige Tiere geben, die keine oder eine geringe immunologische Reaktion auf die Impfung zeigen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

In der ersten Woche nach der Impfung kein Badewasser bereitstellen.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Die Impfpocke wird größer sein.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juli 2017

15. WEITERE ANGABEN

Behältnisses: Typ I Glasflasche verschlossen mit einem Gummistopfen (Chlorobutyl) à 50 Dosen inkl. Spritze, Nadel und Lösungsmittel.

Verschreibungspflichtig.

BE-V127023